

Gericht

OGH, AUSL EGMR

Rechtssatznummer

RS0075706

Entscheidungsdatum

18.05.1993

Geschäftszahl

11Os25/93; 4Ob2118/96s; Bsw26958/95; Bsw28525/95; Bsw42429/98; Bsw39394/98; Bsw72713/01; Bsw46389/99; Bsw13071/03; Bsw19710/02; Bsw30547/03; Bsw26606/04; Bsw12556/03; Bsw78060/01; Bsw9605/03; 15Os81/11t; 15Os106/10t (15Os49/11m, 15Os50/11h); Bsw5380/07; 15Os52/12d

Norm

MedienG §6 Abs2 Z2; MRK Art10 Abs2 IV3b; StGB §111 Abs3

Rechtssatz

Das Erfordernis eines Wahrheitsbeweises ist bei Werturteilen unerfüllbar und verletzt daher schon für sich allein die Freiheit der Meinungsäußerung.

EGMR vom 23.05.1991, Nr 6/1990/197/257 im Fall Oberschlick gegen Österreich; Veröff: ÖJZ 1991,641

Entscheidungstexte

TE OGH 1993-05-18 11 Os 25/93

Vgl auch; Beisatz: Werturteile lassen keinen Wahrheitsbeweis zu. (T1) Veröff: MR 1993,175 (Kienapfel)

TE OGH 1996-05-14 4 Ob 2118/96s

Auch; Veröff: SZ 69/116

TE AUSL EGMR 2001-02-27 Bsw 26958/95

Vgl; Beisatz: Aber auch bei Werturteilen kann die Verhältnismäßigkeit eines Eingriffs vom Vorhandensein einer ausreichenden faktischen Grundlage abhängen, da ein Werturteil ohne jegliche faktische Grundlage exzessiv sein kann. (Jerusalem gegen Österreich) (T2); Veröff: NL 2001,52

TE AUSL EGMR 2002-02-26 Bsw 28525/95

Vgl auch; Vgl auch Beis wie T2; Veröff: NL 2002,29

TE AUSL EGMR 2003-03-20 Bsw 42429/98

Beis wie T2

TE AUSL EGMR 2003-11-13 Bsw 39394/98

Beisatz: Aber auch bei Werturteilen kann die Verhältnismäßigkeit eines Eingriffs vom Vorhandensein einer ausreichenden faktischen Grundlage abhängen, da ein Werturteil ohne jegliche faktische Grundlage exzessiv sein kann. (Jerusalem gegen Österreich) (T3); Veröff: NL 2003,307

TE AUSL EGMR 2005-03-29 Bsw 72713/01

Vgl auch; Veröff: NL 2005,77

TE AUSL EGMR 2006-01-19 Bsw 46389/99

Veröff: NL 2006,20

TE AUSL EGMR 2006-11-02 Bsw 13071/03

Vgl; Beis wie T3; Veröff: NL 2006,286

TE AUSL EGMR 2006-11-02 Bsw 19710/02

Vgl; Beis wie T3; Beisatz: Die Notwendigkeit einer Verbindung zwischen einem Werturteil und den es stützenden Fakten hängt von den jeweiligen Umständen des Einzelfalls ab. Die Notwendigkeit, auf diese Fakten hinzuweisen, ist weniger zwingend, wenn sie der allgemeinen Öffentlichkeit bereits bekannt sind. (T4); Veröff: NL 2006,291

TE AUSL EGMR 2007-02-01 Bsw 30547/03

Beis wie T1; Beis wie T2; Veröff: NL 2007,28

TE AUSL EGMR 2007-02-22 Bsw 26606/04

Vgl auch; Beis wie T2; Veröff: NL 2007,38

TE AUSL EGMR 2007-11-15 Bsw 12556/03

Beis wie T2; Veröff: NL 2007,307

TE AUSL EGMR 2008-10-14 Bsw 78060/01

Beis wie T2; Veröff: NL 2008,287

TE AUSL EGMR 2008-11-14 Bsw 9605/03

Vgl; Beis wie T2; Veröff: NL 2008,340

TE OGH 2011-06-29 15 Os 81/11t

Vgl auch; Beis wie T1

TE OGH 2011-06-29 15 Os 106/10t

Vgl auch; Beis ähnlich wie T1

TE AUSL EGMR 2009-12-01 Bsw 5380/07

Auch; Beis wie T2; Veröff: NL 2009,346

TE OGH 2013-12-11 15 Os 52/12d

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0075706